

THEMA — GOTT

GOLDENER TEXT: Offenbarung 19: 6

„Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, hat die Herrschaft angetreten.“

WECHSELSEITIGES LESEN: Psalmen 145 : 3-5, 10-13

- 3 Groß ist der Herr und hoch zu loben, und seine Größe ist unerforschlich.
4 Ein Geschlecht rühmt dem anderen deine Werke und verkündet deine mächtigen Taten.
5 Von der heren Pracht deiner Hoheit reden sie, deine Wunder will ich besingen.
10 Es preisen dich Herr, alle deine Werke, und deine Frommen loben dich.
11 Sie rühmen die Herrlichkeit deines Reiches und reden von deiner Macht,
12 dass sie den Menschen deine Machttaten kundtun und die here Pracht deines Reiches.
13 Dein Reich ist ein Reich für alle Ewigkeit, und deine Herrschaft wehrt von Geschlecht zu Geschlecht.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. 1. Chronik 29 : 11-13

- 11 Dein, Herr, ist die Größe und die Macht und die Herrlichkeit, der Glanz und die Majestät! Denn alles, was im Himmel und auf Erden ist, das ist dein. Dein Herr ist das Reich und du bist's, der über alles als Haupt erhaben ist.
12 Reichtum und Ehre kommen von Dir. Du bist Herrscher über alles, in deiner Hand stehen Kraft und Macht; in deiner Hand steht es, einen jeglichen groß und stark zu machen.
13 Und nun unser Gott wir danken dir und preisen deinen herrlichen Namen.

2. Daniel 6 : 1, 2, 3, 5, 6, 7, 9-11, 13-16, 18-23

- 1 Daniel fand für gut, über das Reich 120 Satrapen zu setzen, die im ganzen Reich verteilt sein sollten,
2 über diese aber drei Oberbeamte, deren erster Daniel war.
3 Da tat sich dieser Daniel vor allen Oberbeamten und Satrapen hervor, weil ein außerordentlicher Geist in ihm war, sodass ihn der König über das ganze Reich zu setzen gedachte.
5 Da sprachen jene Männer: Wir werden an diesem Daniel keinen Vorwand zur Anklage finden, es sei denn wir finden etwas wider ihn in seiner Religion.
6 Daraufhin stürmten diese Oberbeamten und Satrapen zum König und sagten:
7 ...dass der König ein Gesetz erlassen und ein Verbot aufstellen möge, wonach ein jeder, der innerhalb 30 Tagen von irgendeinem Gott oder Menschen etwas erbittet, außer von dir oh König, in die Löwengrube geworfen werden soll.
9 Daraufhin ließ König Darius die Schrift mit dem Verbot aufsetzen.

Seite 2

- 10 Als Daniel vernahm, dass die Schrift verfasst sei, ging er in sein Haus, wo er in seinem Obergemach Fenster hatte, die nach Jerusalem hin offen standen, und er kniete 3x des Tages nieder, betete und lobpries seinen Gott, wie er zuvor getan hatte.
- 11 Da stürmten jene Männer hinein und fanden Daniel um Gebet und Flehen vor seinem Gott.
- 13 Da hoben sie an und sprachen vor dem König: Jener Daniel, der zu den verbannten Judäern gehört, achtet deiner nicht und des Gebotes, das du erlassen hast, dreimal des Tages verrichtet er sein Gebet.
- 14 Als der König das hörte ward er sehr betrübt und sann darauf Daniel zu erretten, und bis zum Sonnenuntergang war er bemüht ihn am Leben zu erhalten.
- 15 Da stürmten jene Männer wieder zum König herein und sprachen: Bedenke o König, es ist Gesetz der Meder und Perser, dass jedes Verbot oder Gebot, das der König erlässt, unwiderruflich ist.
- 16 Nun gab der König Befehl und man holte Daniel und warf ihn in die Löwengrube. Und der König sprach zu Daniel: Dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, er errette dich!
- 18 Danach ging der König in seinen Palast und verbrachte die Nacht unter Fasten; auch ließ er keine Frauen zu sich hereinbringen, und es floh ihn der Schlaf.
- 19 Am Morgen in der Frühe, sobald der Tag anbrach, stand der König auf und ging eilends zu der Löwengrube.
- 20 Und als er sich der Grube näherte rief er Daniel mit schmerzlicher Stimme zu: Hat dich dein Gott, dem du ohne Unterlass dienst, vor den Löwen zu erretten vermocht?
- 21 Da sprach Daniel zum König: O König, mögest du ewig leben!
- 22 Mein Gott hat seinen Engel gesandt, und er hat den Löwen den Rachen verschlossen, sodass sie mir kein Leid antaten, weil ich vor ihm unschuldig erfunden ward; und auch dir gegenüber, o König, habe ich kein Unrecht getan.
- 23 Da war der König hochofren, und er befahl Daniel aus der Grube herauszuziehen und es war keinerlei Verletzung an ihm, weil er seinem Gott vertraut hatte.

3. Jeremia 32 : 17, 18

- 17 Ach Herr siehe, du hast Himmel und Erde geschaffen durch deine große Kraft und deinen ausgestreckten Arm; für dich ist kein Ding unmöglich-
- 18 der du Gnade übst an Tausenden, und die Schuld der Väter ihren Kindern, die nach ihnen kommen heimzahlst, du der große und starke Gott, dessen Name Herr der Heerscharen ist.

4. Lukas 8: 40

- 40 Als aber Jesus zurückkam, empfing ihn das Volk; denn sie warteten alle auf ihn...

5. Lukas 9 : 38-43

- 38 Und siehe, ein Mann aus dem Volke rief: Meister, ich bitte dich, nimm dich meines Sohnes an, denn er ist mein einziger!

Seite 3

- 39 Und siehe, ein Geist ergreift ihn, und auf einmal schreit er, und er reißt ihn hin und her, sodass er schäumt und lässt kaum einmal davon ab ihn zu quälen.
- 40 Und ich hab deine Jünger gebeten, dass sie ihn austreiben möchten, doch sie vermochten es nicht.
- 41 Da antwortete Jesus und sprach: Oh du ungläubiges und verkehrtes Geschlecht, wie lange soll ich bei euch sein und euch ertragen? Bringe deinen Sohn hierher!
- 42 aber noch während er herbeikam, riss und zerzte ihn der Dämon herum. Da bedrohte Jesus den unreinen Geist und heilte den Knaben und gab ihn seinem Vater wieder.
- 43 Es erstaunten aber alle über die große Macht Gottes.

6. Epheser 1: 17-20

- 17 ...damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheiten der Offenbarung gebe, sodass ihr ihn erkennt,
- 18 indem ihr Erleuchtung habt für die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes inmitten der Heiligen, und welches die überschwängliche Größe seiner Macht an uns (ist), die wir glauben, nach der Wirksamkeit der Kraft seiner Stärke.
- 20 Diese hat er an Christus wirksam werden lassen, als er ihn von den Toten auferweckte und zu seiner Rechten in der Himmelswelt setzte.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 228: 25-29

Es gibt keine Macht getrennt von GOTT. Allmacht hat Allgewalt, und irgendeine andere Macht anerkennen bedeutet, GOTT die Ehre zu versagen. Der demütige Nazarener widerlegte die Annahme, dass Sünde, Krankheit und Tod Macht haben. Er bewies, dass sie machtlos sind.

2. 275: 20-24

Die göttliche Metaphysik, wie sie sich dem geistigen Verständnis offenbart, zeigt klar, dass alles GEMÜT ist und dass GEMÜT GOTT ist, Allmacht, Allgegenwart, Allwissenheit - das heißt, alle Macht, alle Gegenwart, alle Wissenschaft. Daher ist in Wirklichkeit alles die Manifestation des GEMÜTS.

3. 469 : 25-30

Wir verlieren die hohe Bedeutung von Allmacht, wenn wir, nachdem wir zugegeben haben, dass GOTT, oder das Gute, allgegenwärtig ist und Allmacht besitzt, immer noch glauben, dass es eine andere Macht gebe, die das Böse genannt wird. Dieser Glaube, dass es mehr als ein Gemüt gibt, ist ebenso schädlich für die göttliche Theologie wie die Mythologie des Altertums und die heidnische Abgötterei.

4. 470 : 5-10

Die vermeintlichen Existenzen von mehr als einem Gemüt war der grundlegende Irrtum der Abgötterei. Dieser Irrtum setzt den Verlust geistiger Macht voraus, den Verlust der geistigen Gegenwart von LEBEN als unendlicher WAHRHEIT ohne ein Ungleiches, und den Verlust von LIEBE als immer gegenwärtig und universal.

5. 202 : 31-6

Die allgemeine Ansicht räumt ein, dass sich ein Mensch bei einer guten Tat erkälten und dass diese Erkältung zu einer tödlichen Lungenentzündung führen könne; als ob des Böse das Gesetz der LIEBE unterdrücken und die Belohnung für Gutestun zurückhalten könnte. In der Wissenschaft des Christentums hat GEMÜT - die Allmacht - alle Gewalt, es teilt der Rechtschaffenheit den sicheren Lohn zu und zeigt, dass Materie weder heilen noch krank machen, weder erschaffen noch zerstören kann.

6. 318 : 5-15

Die körperlichen Sinne definieren Krankheiten als Wirklichkeiten; aber die Heilige Schrift erklärt, dass GOTT alles gemacht hat, auch wenn die körperlichen Sinne sagen, dass die Materie Krankheit verursache und dass das göttliche GEMÜT sie nicht heilen könne oder wolle. Die materiellen Sinne erzeugen und stützen alles, was materiell, unwahr, selbstsüchtig oder niedrig ist. Sie ordnen Seele dem Stofflichen zu, bringen das Leben an den Rand der

Hölle und verurteilen alle Dinge zum Verfall. Wir müssen diese Lüge des materiellen Sinnes mit der Wahrheit des geistigen Sinnes zum Schweigen bringen. Wir müssen dem Irrtum, der den Glauben an Sünde und Tod gebracht hat und die reine Auffassung von der Allmacht auszulöschen sucht, ein Ende setzen.

7. 224 : 29-4

Die Macht GOTTES bringt den Gefangenen Befreiung. Keine Macht kann der göttlichen LIEBE widerstehen. Was ist diese vermeintliche Macht, die sich GOTT widersetzt? Woher kommt sie? Was bindet den Menschen mit eisernen Ketten an Sünde, Krankheit und Tod? Alles, was den Menschen versklavt, ist der göttlichen Regierung entgegengesetzt. WAHRHEIT macht den Menschen frei.

8. 231 : 3-11

Solange wir einem Übel nicht mit der WAHRHEIT richtig entgegengetreten sind und es völlig durch sie überwunden haben, ist das Übel niemals besiegt. Wenn GOTT Sünde, Krankheit und Tod nicht zerstört, sind sie im Gemüt der Sterblichen nicht zerstört, sondern scheinen diesem sogenannten Gemüt unsterblich zu sein. Was GOTT nicht tun kann, das braucht der Mensch nicht zu versuchen. Wenn GOTT die Kranken nicht heilt, dann sind sie nicht geheilt, denn keine geringere Macht kommt der unendlichen Allgewalt gleich; aber GOTT, WAHRHEIT, LEBEN, LIEBE, heilt die Kranken durch das Gebet der Gerechten.

9. 450 : 19-26

Der Christliche Wissenschaftler ist angetreten, das Böse, Krankheit und Tod zu vermindern; und er wird durch das Verständnis ihres Nichtseins und der Allheit GOTTES oder des Guten überwinden. Für ihn ist Krankheit nicht weniger eine Versuchung als Sünde, und er heilt sie beide dadurch, dass er GOTTES Macht über sie versteht. Der Christliche Wissenschaftler weiß, dass sie irrtümlicher Glaube sind, den WAHRHEIT zerstören kann und wird.

10. 130 : 7-14

Es ist nutzlos, unehrlich über die göttliche Wissenschaft zu reden, die alle Disharmonie zerstört, wo du doch die Wahrheit der Wissenschaft demonstrieren kannst. Es ist nicht klug daran zu zweifeln, dass die Wirklichkeit in vollkommener Harmonie mit GOTT, dem göttlichen PRINZIP, steht - dass die Wissenschaft, wenn sie verstanden und demonstriert wird, alle Disharmonie zerstören wird -, da du zugibst, dass GOTT allmächtig ist; denn aus dieser Prämisse folgt, dass das Gute und seine lieblichen Harmonien Allmacht besitzen.

11. 344: 32-9

In der Bibel wird das Wort GEIST so allgemein auf die Gottheit angewandt, dass GEIST und GOTT oft als synonyme Ausdrücke betrachtet werden; und in der Christlichen Wissenschaft

werden sie durchweg so gebraucht und verstanden. Da es offensichtlich ist, dass das Gleichnis des GEISTES nicht materiell sein kann, folgt daraus nicht, dass GOTT nicht in Seinem Ungleichnis sein kann und nicht durch Medikamente wirkt, um die Kranken zu heilen? Wenn die Allmacht GOTTES gepredigt und Seine Absolutheit dargelegt wird, dann werden christliche Predigten die Kranken heilen.

12. 406 : 1-10

Die Bibel enthält das Rezept für alles Heilen. „Die Blätter des Baumes dienten zur Heilung der Völker.“ Sünde und Krankheit werden beide durch dasselbe PRINZIP geheilt. Der Baum symbolisiert das göttliche PRINZIP des Menschen, das jeder Notlage gewachsen ist und vollständige Erlösung von Sünde, Krankheit und Tod gewährt. Die Sünde wird sich der Christlichen Wissenschaft unterwerfen, wenn anstelle von Bräuchen und Formen die Macht GOTTES verstanden und im Heilen der Sterblichen, sowohl des Gemüts als auch des Körpers, demonstriert wird. „Die vollendete LIEBE treibt die Furcht aus.“

13. 55 : 15-26

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel. Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst - an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für den Menschen getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

Seite 7

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere **Webseite www.PlainfieldCS.com**
VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!